

26. Folge Lutzmannsburg

Lutzmannsburg und seine Therme kennt man wohl in ganz Burgenland. Vor den Vorhang gehört aber auch der 1957 als Arbeitersportklub Lutzmannsburg gegründete Verein, der sich als Sportverein Lutzmannsburg zum Leidwesen der Bevölkerung im Jänner 2020 auflöste und somit nicht mehr existiert. Nicht nur um das Lebenswerk der ehrenamtlichen Funktionäre ist es schade, welche die in unseren Augen wohl schönste und in dieser englischen Bauweise einzigartige Holztribüne errichteten.

Auch wenn kein Spielbetrieb mehr am bereits 1939 angelegten Sportplatz herrscht, so erstrahlt sie noch immer in ihrem markant blau-gelben Anstrich, die mit ihren Holzbänken ein besonders nostalgisches Flair ausstrahlt. Sie reiht sich zurecht in die Reihe der schönsten existierenden Tribünen Burgenlands ein! In diesem Zusammenhang ist es bedauerlich festzustellen, dass sich in frühen Jahren diese für die Zuschauer besonders komfortable Sitzgelegenheit nicht im ganzen Bundesland durchgesetzt hat.

Da man Ende der 1970er Jahre zwei Meistertitel einfuhr hieß es Gerüchten und bösen Zungen zufolge, "...die vielen Ausbauten dienten zur Vorbereitung auf den Aufstieg in die Landesliga", liest man in der Chronik.

Belegt sind hingegen die Begeisterung und die Honorierung der sportlichen Leistungen der Aktiven zu der Zeit, auch wenn es mit den hohen Zielen nichts wurde. Ihren größten Besuch verzeichnete die „Sportanlage Lutzmannsburg“ (1.000 Fassungsvermögen) am 20. Mai 2007, als sich gegen Unterrabnitz 380 zahlende Zuschauer einfanden.

Ob diese Zeiten je wieder zurückkehren? Am gepflegten Grün wird es hier wohl nicht scheitern, das wie der gesamte Platz einer offensichtlich regelmäßigen Pflege und Wartung unterzogen wird. Ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen können die schussgewaltigen Lutzmannsbürger dennoch weiterhin, wenn auch in anderer Form. Seit 2021 hat der Dartverein Lutzmannsburg im ehemaligen Vereinsheim sein neues Zuhause gefunden.

Quellen:

Der Fußballsport im Burgenland